

Jahresbericht 2008

Im Zentrum der Aufmerksamkeit des Vereines stand im Jahr 2008 der professionelle Betrieb des Weltladens in den neuen Räumlichkeiten des Soziokulturellen Zentrums „St. Spiritus“. In der Vorweihnachtszeit experimentierte die Gruppe erfolgreich mit verlängerten Laden-Öffnungszeiten. Die Aktivitäten in Bezug auf Marktstände in und um Greifswald wurden hingegen etwas reduziert und auf die Termine beschränkt, die in den vergangenen Jahren von der Bevölkerung gut angenommen wurden.

Im Bildungsbereich gilt es insbesondere die Entwicklungspolitischen Tage 2008 hervorzuheben, an denen sich die Weltladen- Gruppe v.a. in Bezug auf die Koordination und die Öffentlichkeitsarbeit sowie mit einzelnen Veranstaltungsangeboten beteiligt hat.

Bis zum Frühjahr konnten alle mit dem **Professionalisierungsprojekt** im Zusammenhang stehenden Aktivitäten (letzte Arbeiten an der Inneneinrichtung des Weltladens, Inbetriebnahme der Registrierkasse, Vervollständigung der technischen Ausstattung für die Bildungsarbeit, Anschaffung einer professionellen Kaffeemaschine und Geschirr für Ausschank auf Veranstaltungen) abgeschlossen werden. In diesem Zusammenhang überarbeitete die Gruppe auch ihre Materialien (Faltblatt, Tür- und Fensterschild, Aufsteller etc.), um ihre Darstellung in der Öffentlichkeit nochmals zu vereinheitlichen und zu verbessern.

Neben der kontinuierlichen Einarbeitung neuer MitarbeiterInnen führte die Gruppe mehrere **interne Fortbildungsveranstaltungen** durch, um die Qualität der eigenen Arbeit zu verbessern (Teilnahme am Tag der offenen Tür des Süd-Nord-Kontors (Hamburg) im Februar; Durchführung des Seminars „Weltladen als außerschulischer Lernort“ (Greifswald) und Teilnahme an der Weltladen- Regionalkonferenz Nord (Hamburg) im März; Teilnahme am Weltladentreffen Region Ost (Berlin) im April; Fortbildungsabende zu Projekten in Vietnam und El Salvador im Januar und November). Die Stiftung Nord- Süd- Brücken führte gemeinsam mit den im Rahmen ihres Personalkosten- Förderfonds (PFF IV) geförderten Vereinen zwei Evaluierungs- Runden durch, die zum einen die Eigenmittel- Erwirtschaftung der Gruppen, zum anderen die Aspekte „Kompetenztransfer“ und „Capacity Building“ in den Blick nahmen.

Die Anstrengungen des Vereins, durch den Verkauf fair gehandelter Produkte die Lebensbedingungen benachteiligter ProduzentInnen im Süden zu verbessern, wurden auch im vergangenen Jahr wieder begleitet von zahlreichen **Bildungs- und Informationsangeboten**.

Im Vordergrund stand dabei die Mitwirkung bei der Organisation und Durchführung der „Entwicklungspolitischen Tage“, einer landesweiten Aktion, an der sich Greifswalder Initiativen im Zeitraum vom 7. bis zum 16. November mit zahlreichen Veranstaltungen vor Ort beteiligten. Neben den Angeboten, die sich an die interessierte Öffentlichkeit wandten, hat der Verein auch 2008 wieder eine Seminareinheit für die TeilnehmerInnen des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) in M-V durchgeführt. Diese konnten sich während ihrer Fortbildung im März über Themen wie Welthandelsstrukturen und Fairer Handel informieren.

Im Rahmen des „Greifswald International Students Festival“ (GrIStuF) organisierte der Verein eine Abendveranstaltung zur Situation in Burma nach der „Safranrevolution“ vom Herbst 2007 und dem verheerenden Zyklon „Nargis“ im Mai 2008. Als Referenten konnten Herr Ko Bo Kyi von der Hilfsorganisation für politische Gefangene (Assistance Association for Political Prisoners) und Herr Soe Aung (Forum for Democracy in Burma) gewonnen werden.

Die gute **Zusammenarbeit mit Kirchgemeinden** aus Greifswald und Umgebung (u.a. Demmin, Gützkow, Stralsund) konnte fortgeführt werden. Neben der Unterstützung bei der Beschaffung fair gehandelter Waren für den Verkauf in den betreffenden Gemeinden gab es verschiedene inhaltliche Kooperationen. So waren WeltladenmitarbeiterInnen beim Vorbereitungsworkshop anlässlich des Weltgebetstages (Januar) und beim Weltdienstag im Dom (März) mit Informationsständen und Mitmachaktionen präsent. In Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Frauenwerk M-V wurde im Rahmen der Fairen Wochen (September) jeweils ein „Faires Frühstück“ in Greifswald und in Pasewalk geplant. Während die Aktion in Pasewalk sehr gute Resonanz erfahren hat, mußte die Greifswalder Veranstaltung aus Mangel an Teilnehmern leider abgesagt werden. Ebenfalls im Rahmen der Kooperation mit dem Evangelischen Frauenwerk in M-V fand im September eine Informationsveranstaltung zu fair gehandeltem Kaffee in Prohn bei Stralsund statt.

Greifswald, 11. Januar 2009